

Tiroler Museumspreis 2008

Die Ausschreibung:

Der Tiroler Museumspreis 2008 wurde am 30.06.2008 erstmals nach den vom Kulturbeirat am 28.02.2008 beschlossenen Statuten als Projektpreis ausgeschrieben. Innerhalb der Einreichfrist (15.10.2008) wurden drei Projekte zur Prämierung eingereicht. Die Einreichungen wurden nach dem bereits bei der Vorprüfung zum Projektpreises 2007 bewährten Punkteraster gewichtet und werden im folgenden vorgestellt.

Die Einreichungen:

Fulpmes – Tiroler Krippenmuseum / Fulpmer Puppen- & Spielzeugmuseum

Eingereicht wurde die Errichtung der Stubai Museumsgesellschaft mbH, welche 2008 das Tiroler Krippenmuseum Fulpmes eröffnete und die Betreuung des Fulpmer Puppen- & Spielzeugmuseums übernahm.

Drei Intentionen trafen sich in diesem Projekt: Der Wunsch nach einer Reaktivierung der einst in Fulpmes sehr aktiven Krippentradition; Wunsch nach Erhaltung und Nutzung des sanierungsbedürftigen Platzwirt-Hauses im Ortszentrum und die Notwendigkeit zur Wiederbelebung des Ortszentrums Akzente zu setzen.

Das Krippenmuseum ist sorgfältig aufgebaut: Präsentiert werden die im Eigentum des örtlichen Krippenvereins befindlichen oder von diesem als Leihgaben gewonnenen Krippen des Ortes in ihrer historischen Vielfalt. Eigene Dauerausstellungen erklären die Geschichte der Krippenschnitzerei in Fulpmes und die Typologie der Krippen.

Die Finanzierung des Projekts erfolgte zu einem wesentlichen Teil aus Mitteln privater Investoren, die auch als Gesellschafter der Eigentümer – und Betriebsgesellschaft fungieren.

Die in einem nahe gelegenen Lokal bereits seit längerem ausgestellte, private Puppen- und Spielzeugsammlung wird nun vom neuen Krippenmuseum mit betreut (inkl. Kombikarte).

Reutte – Museumsverbund Außerfern

Das Projekt war die Gründung eines Museumsverbunds Außerfern als operative Plattform von vier Museen, 2006-08 unter Federführung des Museumsvereins des Bezirkes Reutte mit dem Museum der Stadt Vils, dem Museum im Grünen Haus Reutte, dem Zunftmuseum Bichlbach und dem Museum „Dem Ritter auf der Spur“, Ehrenberger Klause organisiert.

Nach einer Analyse des Ist-Zustands durch externe Experten wurden ein gemeinsames Leitbild entwickelt und Mindeststandards nach Maßgabe des Österreichischen Museumsgütesiegels vereinbart. Als erste Umsetzungen wurden ein gemeinsamer Internetauftritt realisiert sowie eine Kombikarte eingeführt und beworben. Als Folgeprojekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Kultur- und Naturführer“ ein gemeinsames Projekt für Führungen und Besucherbetreuung organisiert. In Vorbereitung ist die Erstellung einer gemeinsamen Wissensdatenbank als Kernstück eines heimatkundlichen Dokumentationszentrums für den Bezirk in der neuen Bücherei Reutte.

Schwaz – Haus der Völker, Zeichenwettbewerb

In Zusammenarbeit mit der „Stiftung für außereuropäische Kunst – Wege zur Achtung und Toleranz fremder Kulturen“, München, und im Rahmen der v.a. mit Leihgaben aus dieser Stiftung bestückten Ausstellung „Meisterwerke aus 4 Kontinenten“ wurde ein Zeichenwettbewerb für 6- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche ausgeschrieben; Aufgabe war die freie Interpretation eines der ausgestellten Meisterwerke. 180 Arbeiten wurden eingereicht und von einer Jury bewertet.

Die Stiftung stellte Preise zur Verfügung, die das Budget des Hauses der Völker selbst nicht erlaubt hätte. Ausschreibung und Preisverleihung wurden geschickt medial inszeniert, was eine dichte Präsenz in den lokalen Medien zur Folge hatte.

Preisträger:

In der Sitzung des Kulturbeirates für Denkmalpflege und Museumswesen am 03.03.2009 wurde einstimmig beschlossen, den Museumspreis 2008 an das Projekt „Reutte – Museumsverbund Außerfern“ zu vergeben.